

Mitteilungsblatt

Eitensheim



Ausgabe 3/2023

Gemeinde Eitensheim - Eichstätter Straße 8 - 85117 Eitensheim -
www.eitensheim.de



Frohe Weihnachten



Wir sind für Sie erreichbar:

Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim:

Telefon: 0 84 58/39 97-0
Montag-Freitag: 7.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich:
15.00 – 18.00 Uhr

Wertstoffhof Eitensheim:

Mittwoch: 16.30 – 18.30 Uhr
Samstag: 12.30 – 15.30 Uhr

Impressum:

Offizielles Informations- und
Mitteilungsblatt der Gemeinde
Eitensheim

Herausgeber:

Gemeinde Eitensheim
Eichstätter Straße 8
85117 Eitensheim

Verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinde Eitensheim

Redaktion: Gemeinde Eitensheim

Satz: Petra Halsner

Bilder: s. Bilduntertitel

Titelbild: Elisabeth Moßburger

Auflage: 1250

Grafiken: Pixabay

Druck: Druckerei Schaffer, Regen

Nächste Ausgabe: Frühjahr 2024

Beiträge bitte an:
mitteilungsblatt@eitensheim.de

Inhalt

2	Ablesung der Wasserzähler für die Jahresabrechnung 2023
6	Aus dem Landratsamt
7	Digitales Rathaus
8	Aus dem Gemeinderat
12	Einweihung des Kindergartens St. Andreas
13	Sanierung Roßstall und Alte Schule
14	Energieneutrale Gemeinde
15	Ende der Kreidezeit an der Schule
16	Ehrenabend der Gemeinde im Sportheim
19	Marsch der Verbundenheit
20	Mittagsbetreuung
21	KAB-Ausflug
22	Vergrößertes Team - Wahlen beim Bund Naturschutz
23	Veranstaltungsübersicht Kunst und Kultur
24	Leistungsprüfung und Brandschutzwoche
26	Kriegsgräbersammlung 2023
27	Tag des Sportvereins am 8. Oktober 2023
28	Burschenverein spendet für die Mittagsbetreuung
29	Neuwahlen beim VdK
30	Sonderausstellung „Bilder von Eitensheim“
32	Jugendaktionsprogramm im Museum
34	Vanessa I. und Felix I. regieren über Eitensheim
36	30 Jahre JU-Eitensheim
38	Der Frauenbund war aktiv
39	Termine



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

gefühl haben wir gerade noch die Wärme des Sommers genossen und sind mittlerweile doch im tiefen Winter angekommen. Das Jahr 2023 geht zu Ende und macht Platz für das Neue Jahr 2024.

Das Jahr 2023 hat für uns alle viele gute, aber sicherlich auch nicht so schöne Stunden parat gehalten. Ähnlich ist es auch für unsere Gemeinde gewesen. Viele Dinge konnten im vergangenen Jahr vorgebracht werden, einige davon allerdings nur mit viel Mühe, großen Anstrengungen und hohen Kosten.

Der Kindergarten St. Andreas konnte nach der Erweiterung im September in Betrieb gehen, der Glasfaserausbau in unserer Gemeinde ist bis auf wenige Straßenzüge abgeschlossen und die nächsten Projekte zur Sanierung unseres „Roßstalls“ am Carlshof, die Sanierung der „Alten Schule“ und die Neugestaltung unserer Ortsmitte konnten voran getrieben werden.

Zu Beginn des neuen Jahres werden Sie für die Entsorgung des Abwassers einen neuen Bescheid mit gesplitteten Kosten für Regen- und Schmutzwasser erhalten. Dies wurde auf Grund eines Gerichtsurteils notwendig und soll mehr Gerechtigkeit für die Bürger bringen. Bitte überprüfen Sie die Ihnen bereits vorliegende Flächenberechnung für das Regenwasser und den Ihnen noch zugehenden Gebührenbescheid auf Richtigkeit. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an die MitarbeiterInnen unserer Verwaltung wenden.

Das zurück liegende Jahr, war wieder ein Jahr mit unzähligen Veranstaltungen und Feierlichkeiten unserer Vereine und Verbände, die von der Bevölkerung dankbar und mit Begeisterung angenommen werden. Dies macht eine Gemeinschaft aus und stärkt den Zusammenhalt in einer Gemeinde. Möglich machen dies die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in unserem Ort. Nur durch die vielzähligen Stunden ehrenamtlichen Engagements kann unsere Heimatgemeinde so liebenswert bleiben, wie es auch im zurückliegenden Jahr wieder der Fall war.

Für diesen Einsatz möchte ich allen meinen Dank aussprechen. Egal ob in Vereinen, den Kindergärten, der Schule oder auch im religiösen Bereich, egal ob in der Verwaltung oder im Bauhof - Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank für das, was Sie für unsere Gemeinschaft tun. Mit ihrem Engagement tragen sie zu einem guten Miteinander und zu einer lebenswerten Heimat bei.

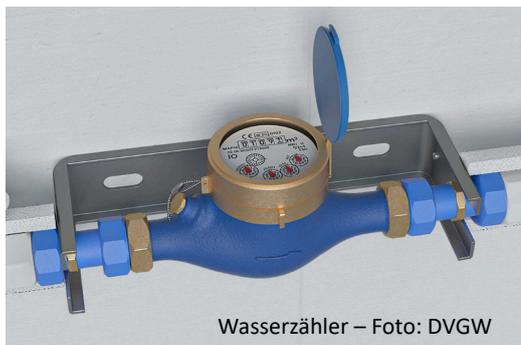
Weihnachten ist ein Fest der Hoffnung auf Frieden und Versöhnung. Diese Hoffnung dürfen wir uns nicht nehmen lassen und können so zuversichtlich unsere Zukunft gestalten. "Fürchtet Euch nicht!", heißt es in der Weihnachtsgeschichte. Mut und Zuversicht – das wünsche ich Ihnen und uns allen für das kommende Jahr. Gesegnete Weihnachten!

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'M. Diepold'.

Manfred Diepold
Erster Bürgermeister

Ablesung der Wasserzähler für die Jahresabrechnung 2023

In Kürze werden die Jahresabrechnungen der Benutzungsgebühren für Wasser, Abwasser und Niederschlagswasser erstellt.



Zur Jahresabrechnung der Benutzungsgebühren erhalten die Grundstückseigentümer wie gewohnt Ablesebriefe, um den Wasserzählerstand fristgerecht an die Gemeinde mitteilen zu können.

Zählerstandsmeldung Online möglich

Für die Zählerstandsmeldung haben Sie verschiedene Möglichkeiten:

- Online-Meldung über die Internetseite der VG oder ganz bequem per QR-Code
- per Fax oder E-Mail
- Rückgabe des ausgefüllten Antwortschreibens über den gemeindlichen Briefkasten oder auf dem Postweg.

Die genannten Übermittlungswege werden auf dem Ablesebrief ausführlich beschrieben.

Um eine fristgerechte Erstellung der Abrechnung vornehmen zu können, ist für uns wichtig, dass uns der Zählerstand pünktlich geliefert wird.

Bitte nehmen Sie die Meldung bis spätestens 31.12.2023 vor!

Vielen Dank für Ihr Mitwirken.

Gesplittete Abwassergebühr

Auf den Jahresabrechnungen 2023 wird nun erstmalig die Niederschlagswassergebühr ersichtlich sein.

Neben dem individuellen Frischwasserverbrauch einzelner Haushalte wird nun auch der Anteil der versiegelten Flächen auf den einzelnen Grundstücken berücksichtigt. Gebühren für die Regenwasserbeseitigung fallen nur an, wenn Regenwasser in die Kanalisation

Ansprechpartner Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt Nord

Die Ansprechpartner erreichen Sie unter folgenden Telefonnummern

0 84 58 / 60 13

0 84 58 / 60 14

Ansprechpartner VG Eitensheim

Beate Heigl

0 84 58 / 39 97-0

beate.heigl@eitensheim.de

Helga Natzer

0 84 58 / 39 97-19

helga.natzer@eitensheim.de

eingeleitet wird, nicht aber, wenn es auf dem eigenen Grundstück versickert.

Die Gesamtkosten der Abwasserbeseitigung werden dadurch gerechter verteilt. Mit dem Selbstauskunftsverfahren, bei dem jeder Grundstückseigentümer einen Erhebungsbogen erhalten hat, konnten Änderungen oder Abweichungen dem Abwasserverband mitgeteilt werden.

Weitere Änderungen können dem Abwasserverband jederzeit mitgeteilt werden und werden dann ab dem Zeitpunkt der Änderung berücksichtigt. Ebenso müssen Neubauten, Anbauten und sonstige bauliche Änderungen dem Abwasserverband angezeigt werden.

Nähere Informationen zum Thema gesplittete Abwassergebühr finden Sie auf der Homepage des Zweckverbandes www.abg-ingolstadt-nord.de.

Poolbefüllungen werden ab 2023 nicht mehr von der Abwassergebühr befreit

Poolwasser gilt als Abwasser und muss in den Schmutz- bzw. Mischwasserkanal eingeleitet werden. Über Gartenwasserzähler verwendetes Wasser für Poolbefüllungen ist der Gemeinde zu melden.

Bitte überprüfen Sie die angegebene Fläche, mit der Fläche, die Ihnen durch das Feststellungsschreiben des Abwasserzweckverbandes mitgeteilt wurde. Eventuelle Abweichungen sollten gleich abgeklärt werden.

Bei Fragen zur Ermittlung der Fläche wenden Sie sich bitte an die Sachbearbeiter der Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt Nord.

Bei Fragen zur Darstellung auf dem Abrechnungsbescheid wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim.



Berechnung der Niederschlagswassergebühr

Art	Zeitraum		Fläche m ²	x	Preis EUR	= Jahresgebühr EUR	Anzahl		Netto EUR
	von	bis					Monate	Tage	
NiWaGeb	01.01.2023	31.12.2023	0,00		0,25	0,00	12	0	0,00
Netto-summe Niederschlagswassergebühr									0,00



Müllentsorgung

Öli-Eimer zur Entsorgung von Frittier- und Bratfetten – Änderungen bei den Gelben Säcken

„Öli-Eimer“

Ab Juli diesen Jahres wurde die Erfassung von Altfett auf 10 Wertstoffhöfen im Landkreis Eichstätt eingeführt:

Altmannstein, Beilngries, Eichstätt, Kösching, Hitzhofen, Stammham, Kipfenberg, Pförring, Gaimersheim und Pollenfeld.



Achtung!

Nicht an den Wertstoffhöfen Eitensheim und Böhmfeld!

An genannten Wertstoffhöfen stehen die Öli-Eimer den Bürgern kostenlos zur Verfügung. Es dürfen auch Kunststoff-Flaschen und andere verschließbare Gebinde aus Kunststoff verwendet werden – **aber keine aus Glas!**

Was darf rein?

- Gebrauchte Frittier- & Bratfette/-öle
- Öle von eingelegten Speisen
- Butter, Margarine, Schmalz
- Verdorbene & abgelaufene Speisefette/-öle

Was darf **nicht** rein?

- Keine Mineral-, Motor- und Schmieröle
- Keine Körperpflegeöle/-produkte
- Keine ätherischen Öle, Saunaöle & Badzusätze
- Andere Flüssigkeiten & Chemikalien
- Mayonaisen, Saucen & Dressings

Weitere Informationen können über www.oeli-bayern.de entnommen werden.

Gelbe Säcke wurden verteilt

Erstmalig bekam jeder Haushalt im Landkreis Eichstätt eine „Grundausrüstung“ an Gelben Säcken für das Jahr 2024 direkt nach Hause geliefert. Die Verteilung begann Ende Oktober 2023 und wird zukünftig einmal pro Jahr stattfinden.

Die Grundausrüstung beinhaltet eine Rolle mit 26 Stück Gelben Säcken. „Ein durchschnittlicher 3-Personen-Haushalt sollte damit eine Weile auskommen,“ erläutern die Abfallberater im Landratsamt Eichstätt. Sollte die Rolle aufgebraucht sein, darf man, wie gewohnt, Gelbe Säcke am örtlichen Wertstoffhof abholen. Die nächste Verteilung der „Grundausrüstung“ ist für Oktober 2024 geplant.

Die Abfallberater im Landratsamt Eichstätt bitten zu beachten, dass die Gelben Säcke nicht für andere Zwecke wie z. B. zur Lagerung von Pfandflaschen oder für Kleidung verwendet werden. Bei Reklamationen steht die Firma „Bauer bringt’s“ unter der Tel. 0841/72493 oder per Mail GS@Bauer-bringts.de zur Verfügung.

Digitales Rathaus

Die Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim wird „Digitales Amt“. Diese neue Auszeichnung, verliehen durch das Bayerische Staatsministerium für Digitales, hat die Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim für ihr besonderes Engagement bei der Digitalisierung erhalten.

Ein Führungszeugnis beantragen, eine Meldebestätigung ausstellen lassen, einen Hund an- oder abmelden, einen Wahlschein beantragen – alles Dienste, für die man nun nicht mehr unbedingt ins Rathaus gehen muss. Eine Vielzahl von Behördenangelegenheiten lässt sich nun bequem online erledigen. Für dieses Engagement wurde die VG Eitensheim nun ausgezeichnet. Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach (CSU) verlieh der Verwaltung das Prädikat „Digitales Amt“. So dürfen sich bayerische Kommunen bezeichnen, die bereits mindestens 50 kommunale und zentrale Online-Verfahren im sogenannten BayernPortal verlinkt haben.

Digitales Amt ist rund um die Uhr offen

Wir freuen uns über diese Auszeichnung und möchten betonen: Unser Digitales Amt ist rund um die Uhr offen und somit jederzeit für unsere Bürger erreichbar. Dies spart Zeit, Kosten und Wege. Unser Ziel ist es, die Bürgerfreundlichkeit zu erhöhen, da es immer mehr Bürgerinnen und Bürger gibt, die diverse Behördenangelegenheiten gerne online erledigen möchten.

Besonders stolz sind wir darauf, in Sachen Digitalisierung sehr weit vorne im Landkreis mit dabei zu sein. So gehört die VG Eitensheim mit ihrer Vielzahl an Online-Verfahren zu den ersten drei Kommunen, die das Prädikat ‚Digitales Amt‘ vorweisen können. Diese Auszeichnung sei selbstverständlich

ein Ansporn, die Bemühungen in der Digitalisierung weiterhin voranzutreiben, sowohl bei den internen Verwaltungsprozessen als auch bei den Online-Diensten für die Bürger.

Anliegen werden an zuständige Fachbereiche weitergeleitet

Für manche Dienste ist – je nach Vertrauensniveau des Anliegens – eine Anmeldung mit der BayernID notwendig, um sich auszuweisen. Die Anträge, Meldungen oder Anzeigen werden online an die VG übermittelt und an die zuständigen Fachbereiche weitergeleitet. Kostenpflichtige Dienste können per ePayment online bezahlt werden.

Wenn jemand noch selbst aufs Amt gehen möchte, oder wenn ein persönliches Erscheinen erforderlich ist, ist die VG von Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und donnerstags zusätzlich von 15 bis 18 Uhr für die Bürger aus Eitensheim und Böhmfeld erreichbar. Ein Termin muss nicht unbedingt vereinbart werden – mit Ausnahme von Rentenangelegenheiten und beim Austritt aus einer Religionsgemeinschaft.

Freuen sich über die Auszeichnung: Jürgen Nadler, Elke Pfaffel und Manfred Diepold

Foto: Chr. Zangerle



Aus dem Gemeinderat

Gestaltung der Ortsmitte - Radweg nach Hitzhofen - Zuschüsse für Vereine... das waren nur einige der Themen des Gemeinderats. Hier eine Zusammenfassung aus den letzten Sitzungen.

Straßensanierungen

Bereits im April gab der Gemeinderat grünes Licht für die Sanierung der Schul- und Pestalozzistraße. Das Ingenieurbüro Goldbrunner wurde mit den Planungsleistungen beauftragt.

Zuschüsse für Vereine

Schützomania. Einen Antrag auf Bezuschussung des neuen Bodenbelags in ihrem Trainingsraum stellte die Schützomania Eitensheim. Der Gemeinderat unterstützt dieses Vorhaben mit rund 400 €, das sind 20 % der Kosten.

Sportverein. Seit vielen Jahren nutzt der Sportverein das teilweise zur Schule gehörende Sportgelände im Bereich der Pestalozzistraße. Das Gelände steht im Eigentum der Gemeinde.

Nun soll auf diesem Gelände durch den Sportverein eine Flutlichtanlage errichtet werden. Der Bayerische Sportverband fördert das Vorhaben unter der Voraussetzung, dass das Gelände für mindestens 27 Jahre durch den Sportverein genutzt werden kann. Der bisherige Vertrag zwischen der Gemeinde und dem Verein reichen dazu nicht aus, weshalb ein neuer Vertrag notwendig wurde.

Folgende Eckpunkte wurden darin festgehalten: Eine Vertragslaufzeit von 30 Jahren ab dem 1.1.2023. Die Kosten für den Mähroboter und sonstige Unterhaltskosten werden zwischen Gemeinde und Sportver-

ein geteilt und die unentgeltliche Wassermenge für das Bewässern des Trainingsplatzes wird auf 1.500 m³ reduziert. Diesem Entwurf stimmte der Gemeinderat zu.

Sportverein. Ein weiterer Antrag des Sportvereins auf Bezuschussung für den Austausch der Flutlichtanlage am Trainingsplatz ging an den Gemeinderat. Die Schätzkosten für die Erneuerung liegen bei ca. 37.000 €.

Der Rat stimmte für die Bezuschussung mit einem Satz von 20 % – maximal aber 7.322,30 €.

Schützenverein. Einem Antrag des Schützenvereins auf Bezuschussung der Renovierung der Vereinsfahne wurde ebenfalls zugestimmt. Die Kosten von voraussichtlich 6.900 € sollen mit 20 % bezuschusst werden. Der Maximalbetrag liegt bei 1.380 €.

Freizeitanlagen

Die geplante Errichtung von Freizeitanlagen stand schon im vergangenen Jahr auf der Agenda des Gemeinderats und scheiterte an den leeren Fördertöpfen der LAG.

Mittlerweile werden wieder Mittel aus dem Leader-Programm zur Verfügung gestellt. Deshalb soll an den bisherigen Planungen an drei Standorten festgehalten werden.

Die neue Kostenschätzung ergab eine Steigerung von zunächst ca. 406.000 € auf nun knapp 500.000 €. Durch die LAG wäre eine Förderung von ca. 209.000 € möglich.

Der Gemeinderat stimmte für die Umsetzung des Projekts und beauftragte, den Antrag für die Förderung bei der LAG einzureichen.

Radweg nach Hitzhofen

Nach einer langer Planungsphase ging es nun plötzlich ganz schnell: die Bauarbeiten zum Radweg von Eitensheim nach Hitzhofen haben in den letzten Wochen begonnen. Mit der Fertigstellung wird im Sommer 2024 gerechnet. Die Kosten für das Projekt werden auf 600.000 Euro geschätzt, wobei mit einer Förderung von 75 % zu rechnen ist. Die nicht gedeckten Kosten teilen sich die Gemeinden Eitensheim und Hitzhofen zu je 50 %.



Die Bauarbeiten zum Radweg haben begonnen.
Foto: Nicole Kraus

Neuer Mitarbeiter für den Bauhof

Da die Aufgaben des Bauhofs in den letzten Jahren immer mehr zunehmen und nicht nur die anfallenden Arbeiten im Gemeindebereich betreffen, sondern zunehmend auch bürokratischer werden, wurde vorgeschlagen, die Stelle eines weiteren Mitarbeiters auszuschreiben.

Die Nachbesetzung der durch Altersteilzeit bedingt frei werdenden Stelle einer Ge-

meindemitarbeiterin soll separat geregelt werden. Diesem Vorhaben stimmte der Gemeinderat zu.

Glasfaser Lindenstraße

Bei der Generalsanierung der Lindenstraße und der Stichstraße an der Eichstätter Straße wurden von der Gemeinde auf eigene Kosten Leerrohre verlegt. Diese Vorleistung wurde durchgeführt, um z.B. Aufgrabungen für die Glasfaserversorgung zu vermeiden.

Die Telekom möchte diese Leitungen nun nutzen und ist bereit, der Gemeinde die entstandenen Kosten zu ersetzen.

Die Kosten für die Leerrohre beliefen sich bei 770 Metern Länge auf knapp 80.000 €. Diese werden nun von der Telekom übernommen und die Leerrohre incl. der mittlerweile darin verlegten Leitungen gehen an die Telekom über.

Bauanträge

Umbau zu einer Pension. Ein ungewöhnlicher Bauantrag beschäftigte den Gemeinderat in der Septembersitzung. Eine Lagerhalle in der Sägewerkstraße soll zu einer Pension mit 20 Betten umgebaut werden.

Das gemeindliche Einvernehmen für den Umbau wurde erteilt. Einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 19 „Steigacker“ hinsichtlich des dritten Vollgeschosses wird zugestimmt. Für weitere Prüfungen der erforderlichen Stellplätze wurde das Landratsamt um Prüfung gebeten.

Errichtung eines Milchviehstalls. Im Außenbereich an der Eichstätter Straße plant ein

Landwirt die Errichtung eines Milchviehstalls mit einer Größe von ca. 55 x 27 m. Ebenso sollen dort Fahrsilos, ein überdachtes Mistlager und Güllebehälter errichtet werden.

Vom Sachgebiet für Umweltschutz im Landratsamt Eichstätt wurde eine Vorprüfung durchgeführt, das gegen die geplante Großvieheinheit von ca. 80 Tieren keine Einwände erhebt.

Der Gemeinderat erteilte daraufhin das gemeindliche Einvernehmen für die Errichtung eines Milchviehstalls mit Jungvieh mit max. 100 Großvieheinheiten, Güllebehälter und Fahrsilos. Die Erschließung erfolgt über einen öffentlichen Feldweg. Ein Anschluss an die gemeindliche Wasserversorgungsanlage wird in Aussicht gestellt. Die Kosten dafür sind vom Bauwerber zu tragen.

Finanzen

Herr Bachhuber vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband wurde mit der Erstellung des Jahresabschlusses der Wasserversorgung 2020 beauftragt. Der Jahresabschluss 2020 weist einen Verlust von knapp 39.150 € auf.

Bilanzsumme in Aktiva und Passiva: 1.953.522,74 €. Jahresverlust laut Bilanz bzw. laut GuV – 39.148,04 €.

Änderung der Geschäftsordnung

Die Anbringung neuer Gemeindetafeln machte die Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderats nötig.

Folgende Informationstafeln stehen künftig zur Verfügung:

- Rathaus, Eichstätter Straße 8

- Kirchplatz
- Sägewerkstraße (gegenüber Nr. 7, Fahrradabstellanlage)
- Hitzhofener Straße (gegenüber Nr. 13)
- Schulstraße (bei Zugang Pausenhof Schule)
- In der Goi 41 (gegenüber Feuerwehrhaus)



Der neue Schaukasten am Rathaus.

Foto: Petra Halsner

Umgestaltung der Ortsmitte

Die Umgestaltung der Ortsmitte nimmt nun langsam konkrete Züge an. Der Entwurf für eine Fußgängerquerung über die Buxheimer Straße in Höhe der Schulstraße hätte zur Folge, dass die Fahrbahnen eine Breite von 3,5 Meter und die Fußgängerquerung eine Breite von mindestens 2 Meter aufweisen muss. Dadurch verengen sich die Gehwege und ein geplanter Baumstandort würde entfallen.

Ebenso wurde festgestellt, dass die vier geplanten „Senkrechtparker“ vor dem Wohnhaus an der Buxheimer Straße 2 wegen der Kurvenlage der Kreisstraße zu gefährlich sei. Als Alternative bietet nun das Planungsbüro Lohrer.Hochrein die Anlage von zwei Längsparkplätzen auf jeder Straßenseite an. Dies würde aber eine Verkleinerung der Grünflächen und des Naschgartens sowie eine Versiegelung bedeuten.

Der Gemeinderat favorisierte die Querungshilfe auf Höhe der Schulstraße. Das Planungsbüro soll nun Lösungsvorschläge für die Parkplatzgestaltung vorlegen, die mit der Tiefbauverwaltung des Kreises abzustimmen sind.

Die Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord plant, den Mischwasserkanal im Bereich der Buxheimer Straße hydraulisch zu sanieren. Der gemeindliche verrohrte Graben der ebenfalls in diesem Bereich liegt, weist einige Unzulänglichkeiten auf und soll mit der Umgestaltung der Straßen- und Freiflächen durch Verlegung der Leitung behoben werden. Deshalb wurde nun das Ingenieurbüro Renner mit den Planungsleistungen die Verlegung der Rohre beauftragt. Es wird von einer Baukostensumme von ca. 140.000 € ausgegangen, somit ergibt sich ein Bruttoingenieurhonorar von ca. 26.000 €.

Bebauungspläne

Die in Aufstellung befindlichen Bebauungspläne in der Ortsmitte, konnten leider bis zum Jahresende nicht abgeschlossen werden. Zur Sicherung der angestrebten Bauleitplanung wurde die erlassene Veränderungssperre verlängert.

Ratsinformationssystem

Der Gemeinderat befürwortet die unmittelbare und konkrete Einführung eines Ratsinformationssystems nicht, das die Fraktion der Freien Wähler als Antrag in die Sitzung mit einbrachten. Stattdessen schließt sich der Rat dem Plan der Gemeinschaftsverammlung an, zuerst das Digitale Archiv einzuführen und anschließend die Einführung des Ratsinformationssystems anzugehen.

Höhere Stromkosten

Dem Stromliefervertrag der N-Ergie AG für die Jahre 2024-2026 stimmte der Gemeinderat zu.

Die Kubus GmbH hat im Auftrag des Bayerischen Gemeindetags die Ausschreibung für die Stromlieferung durchgeführt. Für unsere Gemeinde bedeutet das Ergebnis eine deutliche Steigerung der Stromkosten.

Beispielhaft sind hier folgende Verbrauchsstellen aufgeführt:

	2023	2024
Schule mit Turnhalle	13.051,47 €	27.300 €
Straßenbeleuchtung	8.223,79 €	17.200 €
Wasserwerk	14.467,33 €	30.500 €
Gesamt	35.742,59 €	75.000 €

Hundekot auf dem Kinderspielplatz

Wie auf den Hinweisschildern an unseren Spielplätzen zu sehen ist, ist das Mitbringen von Hunden dort nicht erlaubt. Bitte denken Sie daran, dass die „Hinterlassen-schaften“ der Hunde den Boden verkeimen können – auch das Aufsammeln verhindert das nicht. Um die Gesundheit unserer Kinder nicht zu gefährden, möchten wir an alle HundebesitzerInnen appellieren, ihre Vierbeiner nicht auf die Spielplätze zu lassen. Vielen Dank!



Foto: Klaus Knörr

Einweihung des Kindergartens St. Andreas

Nach zwei Jahren Bauzeit fand am 28. Oktober die feierliche Einweihung des Erweiterungsbaus statt.

Zur Einweihung begrüßte Bürgermeister Manfred Diepold zunächst die zahlreichen Gäste, sowie die an der Planung beteiligten Architekten, Fachplaner und Firmen. Auch die Vertreter der Katholischen Kirchenstiftung Pfarrer Simon Heindl und Kirchenpfleger Manfred Welser hieß Diepold willkommen und dankte ihnen auf diesem Weg für die Betreuung und Förderung der Kinder auf höchstem Niveau. Ein weiterer Dank galt der Kindergartenleiterin Marion Krammel-Schreiter. Auch hier lobte der Rathauschef die konstruktive Zusammenarbeit – vor allem für die Ideen und Anstöße, die Krippe praktikabel einzurichten. Abschließend richtete Diepold seinen Dank an die Familie Bauer, die für die Übergangslösung mit den Containern das Grundstück bereitstellte.

Im Jahr 2020 wurde mit den Planungen begonnen. Das dafür über einen Wettbewerb gewonnene Architekturbüro Denzinger und Partner konzipierte dann das Gebäude nach den Vorgaben und der Aufgabe, die Erweiterung in den Bestandsbau zu integrieren.

Das gesamte Gebäude wurde unter der Maßgabe höchster Nachhaltigkeit als massiver Holzbau erstellt. Bereits der Eingangsbereich ist vornehmlich mit Holz gestaltet, die großen Hängeleuchten sorgen für ein wohliges Licht. Die Gruppenräume sind jeweils farblich gestaltet. An Ruheräume für Mittagsschläfchen wurde ebenso gedacht wie für Wasch- und Wickelräume, die groß-

zügig und ansprechend gestaltet wurden. Die Personalräume sind im Obergeschoss untergebracht, ebenso Küche, Mehrzweckraum und Speiseraum. Durch den zweigeschossigen Bau konnte Platz gespart werden und die Kinder können beim Essen einen wunderschönen Ausblick genießen.

Nach den Grußworten von Pfarrer Simon Heindl segnete dieser die Räumlichkeiten und auch die Kreuze, die in den jeweiligen Zimmern angebracht werden.

Die Hauptpersonen des Tages waren natürlich die Kinder. Vor allem die Vorschulkinder hatten einen Beitrag zur Einweihungsfeier vorbereitet und zogen mit einem Lied den Hut vor der Leistung der fleißigen Handwerker.

Die Kosten für den Erweiterungsbau des Kindergartens belaufen sich auf ca. 4 Mio Euro, wobei eine Förderung von ca. 1,1 Mio Euro zu erwarten ist.



Der neue Eingangsbereich zum Kindergarten

Foto: Chr. Zangerle

Sanierung Roßstall und Alte Schule

Die Planungen zur Sanierung des Roßstalls schreiten weiter voran. Erste Arbeiten wurden bereits ausgeführt. Und auch der Umbau der Alten Schule soll 2024 beginnen.

Bis zur Fertigstellung des Projekts im Dezember 2025 ist noch viel zu tun im Eitensheimer Roßstall im Carlshof. Die Kosten für dieses Vorhaben sind durch die beschlossenen Einsparungen von 1 Mio Euro nun auf ca. 5,2 Mio Euro geschätzt. Das Projekt wird im Rahmen des Förderprogramms „Innen vor Außen“ der Städtebauförderung unterstützt, auch eine Förderungen vom Denkmalamt ist zu erwarten. Hier wird derzeit von einer möglichen Fördersumme von insgesamt 3,5 Mio Euro ausgegangen.

Der Baubeginn ist für Frühjahr 2024 terminiert. In den vergangenen Wochen wurde das Gebäude aufgeheizt, um einen Befall mit nagenden Schädlingen zu beseitigen.

Der Roßstall soll nach seiner Fertigstellung ein Kultur- und Begegnungszentrum werden. Im Obergeschoß soll der Kultursaal Platz für ca. 185 Gäste bieten. Die 2 Gasträume im Erdgeschoss bieten zusammen ebenfalls Platz für ca. 180 Personen.



So soll der Roßstall nach dem Umbau aussehen
Fotos: Gemeinde Eitensheim

Die „Alte Schule“, die bis vor kurzem noch die Apotheke beherbergte und die über Jahrzehnte Sitz der Gemeinde bzw. Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim war, ist ebenfalls ein Umbau geplant. Nach einer Prüfung durch das Denkmalamt ist die Aufnahme in die Denkmalliste mittlerweile erfolgt.

Durch die geplante Nutzungsänderung soll der Umbau zu 8 weitgehend barrierefreie Wohnungen ermöglicht werden. In der ehemaligen Apotheke im Erdgeschoss ist ein Mehrzweckraum vorgesehen.

Als Baubeginn für die Maßnahme ist Ende 2024 angestrebt. Fertigstellung soll dann Mitte 2026 sein.

Die Kosten für dieses Projekt sind mit ca. 3,8 Mio Euro veranschlagt, mit einer Förderung von ca. 1,8 Mio Euro wird gerechnet.



Energieneutrale Gemeinde

Bereits am 17. November 2022 fällte der Gemeinderat den Beschluss, die Energieneutralität bis zum Jahr 2035 zu schaffen – und zwar für private Haushalte, für Gewerbe, Industrie und Verkehr.

Erste Maßnahmen wurden auf den Weg gebracht.

- Straßenbeleuchtung wurde fast vollständig auf LED umgerüstet
- Heizwerk im Carlshof für gemeindliche Liegenschaften ist geplant
- PV-Anlage mit ca. 60 KW auf dem Kindergarten St. Sebastian geplant
- Freiflächen-PV Anlage wurde ermöglicht.

Allerdings wird dieses Ziel nur durch eine Kraftanstrengung aller Bürgerinnen und Bürger realisierbar sein. Die Gemeinde allein kann hier nur einen kleinen Beitrag leisten.

Heizwerk im Carlshof

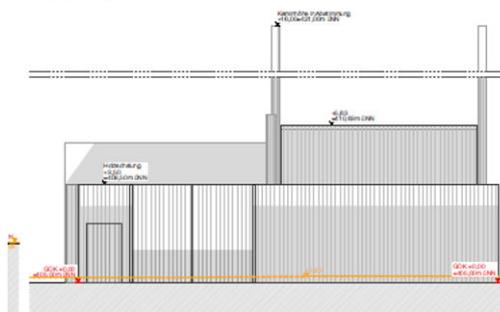
Im Carlshof ist eine Hackschnitzelheizung mit einem Nahwärmenetz für die kommunalen Liegenschaften wie Rathaus, Roßstall und Alte Schule geplant. Die Kosten für die Heizanlage belaufen sich nach ersten Schätzungen auf ca. 600.000 €. Auch hierfür ist eine Förderung von 30 % - 50 % möglich. Dies ist jedoch noch zu klären.



Die PV-Anlage (s. roter Kasten) im Westen von Eitensheim – Grafik: Gemeinde Eitensheim

Freiflächen-Photovoltaik

Die Bauarbeiten zur Freiflächen PV-Anlage in Eitensheim sind weitgehend abgeschlossen. Die Eingrünung im Osten und Norden wird noch erstellt. Insgesamt hat die Anlage eine Leistung von ca. 4.500 KW-Peak – was dem Stromverbrauch von ca. 650 Einfamilienhäusern entspricht. Eine Bürgerbeteiligung ist möglich. Nähere Angaben finden Sie auf der Homepage <https://buergersolar.greenovative.de/eitensheim>.

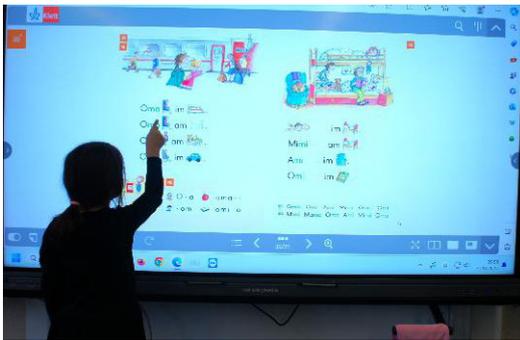


Ende der „Kreidezeit“ an der Eitensheimer Grundschule

Digitale Tafeln an unserer Schule in Betrieb genommen

Bericht und Fotos: Gabriele Wieser

Seit dem Frühsommer gibt es nun an der Grundschule Eitensheim in jedem Klassenzimmer eine digitale Tafel. Diese bietet den Lehrkräften die Möglichkeit den Unterricht zeitgemäß über diese Tafel zu gestalten. Videos, Bilder und Audiodateien lassen sich damit direkt und ohne Zusatzgeräte integrieren. Ebenso können die Kinder auf der digitalen Tafel Aufgaben lösen.



Fazit der Kinder: „Es ist alles so schön bunt und gut zu lesen. Es macht Spaß und es ist spannend, denn jeden Tag kann man neue Funktionen der Tafel entdecken.“

Nachdem seit März 2021 die Schülerinnen und Schüler mit 20 Tablets arbeiten können, wurden im Herbst noch weitere 10 Geräte angeschafft, sodass für jede Klasse ausreichend Geräte zur Verfügung stehen.

Auch jede Lehrkraft verfügt über ein Lehrerdienstgerät. Verschiedene Lernprogramme wurden von den Lehrkräften ausgesucht. In Deutsch, Mathematik und Heimat- und Sachunterricht werden diese zur Erarbeitung, Vertiefung und Individualisierung der Lerninhalte genutzt. Schwerpunkt in diesem Schuljahr ist in den 3. und 4. Klassen die Leseförderung.



Schüler: „Wenn ich am Tablet arbeite, bin ich viel konzentrierter und schneller. Ich weiß immer gleich, was richtig ist.“

Auch einfache Programme zum Erstellen von Präsentationen werden genutzt. So hat die Klasse 4b das Thema „Wasserversorgung von Eitensheim“ in Gruppen digital dargestellt.

Schulweghelferinnen und -helfer dringend gesucht!

Um unseren Kindern einen möglichst sicheren Schulweg bieten zu können, sind wir auf der Suche nach ehrenamtlichen Schulweghelferinnen und -helfern.



Bei Interesse melden Sie sich bitte im Schulsekretariat, Telefon 0 84 58 / 84 63 oder per Email kontakt@grundschule-eitensheim.de

Ehrenabend der Gemeinde im Sportheim

Am 22. Oktober wurden verdiente Bürgerinnen und Bürger für ihr herausragendes Engagement geehrt

Im Mittelpunkt des Ehrenabends der Gemeinde Eitensheim standen bemerkenswerte Mitbürgerinnen und Mitbürger. Bürgermeister Manfred Diepold freute sich gleich 11 Bürgerinnen und Bürger für ihr außergewöhnliches Engagement zu ehren.



Für einen ganz besonderen Dienst in der Gemeinde wurden Sebastian Heigl, Ilse Viehmann und Giesela Baumgartner ausgezeichnet. Seit Jahrzehnten begleiten sie die Eitensheimer Schulkinder über die Straße. Sebastian Heigl seit 30 Jahren, Ilse Viemann und Gisela Baumgartner seit 20 Jahren. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Weiter stand die Ehrung von äußerst erfolgreichen Schützen auf dem Programm. Angelika Pfab belegte den 1. Platz bei der



Bayerischen Meisterschaft 2022 in Perkussions-Gewehr Damenklasse 1. Dafür erhielt sie die Gemeinde Nadel in Silber. Den 2. Platz bei der Bayerischen Meisterschaft



2022 Perkussions Revolver in der Herrenklasse 2 belegte Thomas Höllhumer. Auch er erhielt die Gemeindenadel in Silber. Eine weitere Gemeindenadel in Silber ging an Michael Gloßer. Er erreichte bei der Bayerischen Parameisterschaft 2022 den 1. Platz Luftgewehr, 1. Platz Zimmerstutzen und den 2. Platz in Kleinkaliber Gewehr 100 m.

Aber auch „stilles Ehrenamt“ wurde gewürdigt. 25 Jahre ist Brigitte Rindlbacher Schriftführerin des Krankenpflegevereins. Dafür erhielt sie die Gemeindenadel in Gold.





Vom Männergesangverein Eitensheim wurden Norbert Zäch und Josef Obermeier geehrt. Die Bürgermedaille in Gold erhielt Norbert Zäch für 25 Jahre 1. Vorsitzender des MG. Josef Obermeier erhielt die Ehreung für 33 Jahre Chorleiter des Vereins und seit 50 Jahren ist er als Organist in unserer Pfarrkirche St. Andreas tätig.



Für die Pfarrei Eitensheim wurden Sieglinde Kommer und Manfred Welser geehrt. Frau Kommer leitet seit 30 Jahren den Eitensheimer Kirchenchor und ist seit 43 Jahren Organistin. Manfred Welser hat das Amt des Kirchenpflegers seit 29 Jahren inne, seit 38 Jahren ist er bereits Kassier im Krankenpflegeverein, 54 Jahre aktiver Sänger im Kirchenchor und seit 53 Jahren im Männergesangverein.

Im Namen der Gemeinde Eitensheim darf ich den Geehrten noch einmal einen herzlichen Glückwunsch aussprechen – aber auch ein Vergelt's Gott – vor allem für die ehrenamtlichen Tätigkeiten. Wie wichtig das Ehrenamt für das Gemeindeleben ist, hat sich einmal mehr während der Pandemie gezeigt. Ohne Ehrenamt kann Gemeindeleben nicht funktionieren.

Vielen Dank dafür.

*Manfred Diepold
Bürgermeister*



Fotos: Anton Baumann

The logo consists of the text 'A.ckerwert' in a white, sans-serif font, centered within a dark blue circle. Two thin white horizontal lines are positioned above and below the text.

A.ckerwert



A.ckerwert – Verpachten für Mensch und Natur

A.ckerwert ist ein Projekt, das seit Anfang 2023 vom Landschaftspflegeverband Eichstätt umgesetzt wird. Kürzlich wurde es mit dem Bayerischen Klimaschutzpreis ausgezeichnet.

Ziel ist neben der Aufnahme von **Nachhaltigkeitsaspekten in Pachtvereinbarungen** insbesondere die Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen Verpächtern und Bewirtschaftern. **Wichtig ist uns dabei das persönliche Gespräch auf Augenhöhe, bei dem maßgeschneiderte Lösungen für die jeweiligen Flächen und Betriebe herausgearbeitet werden.** Verpächter, die ihrer Verantwortung für eine ressourcenschonende Bewirtschaftung gerecht werden wollen und Landwirte, die offen sind für mehr Vielfalt auf Wiese, Weide oder Acker, werden im Dialogprozess begleitet. **Das Angebot ist für alle kostenlos** und richtet sich an Flächeneigentümer (Privatleute, Gemeinden, Kirchenverwaltungen, Unternehmen) sowie an Landwirte, die sich jederzeit unverbindlich bei uns melden können.

Ansprechpartner beim LPV Eichstätt: Emil Debuschewitz (ackerwert@lpv-ei.de, 08421/9083403). Weitere Infos: <https://www.lpv-ei.de/Angebot/A-ckerwert-Verpachten-fuer-Mensch-und-Natur>.



Emil Debuschewitz
LPV Eichstätt
ackerwert@lpv-ei.de
Tel.: 08421/9083403
www.lpv-ei.de



Marsch der Verbundenheit

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, sowie die Ortsvereine mit ihren Fahnenabordnungen begrüßten die Soldaten, die von Pietenfeld über Tauberfeld nach Eitensheim kamen, um auch hier Station zu machen.



Die Teilnehmer auf dem Weg nach Eitensheim



Der 2. Bürgermeister Peter Funk begrüßt die Teilnehmer am Ortseingang



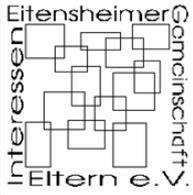
Begleitet von den Eitensheimer Vereinen begeben sich die Reservisten in den Carlshof



Schirmherr Dr. Reinhard Brandl bei seiner Ansprache im Carlshof



Fotos: Marek Kowalski



**INTERESSENGEMEINSCHAFT
EITENSHEIMER ELTERN E. V.**
AUENSTRASSE 19 B - 8 5 1 1 7 EITENSHEIM
TEL: 0172 / 703 5960
E-MAIL: MITTAGSBETREUUNG@GRUNDSCHULE-EITENSHEIM.DE

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM

Wir suchen weiterhin Verstärkung in unserem Betreuungsteam der Mittagsbetreuung an der Grundschule in Eitensheim.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Betreuung und Aufsicht der Kinder in der Mittagsbetreuung an unserer Grundschule in Eitensheim
- Unterstützung bei der Hausaufgabenbetreuung
- Ausgabe des Mittagessens
- Vor- /Nachbereitung der Betreuungsräume

Das bringen Sie mit:

- Freude am Umgang mit Kindern beim Spielen, Basteln, Malen und Lernen
- Teamfähigkeit
- Mögliche Arbeitszeit zwischen 10.00 Uhr und 15.30 Uhr
- Ein gültiges Gesundheitszeugnis; ein gültiges Führungszeugnis

Wir bieten Ihnen:

- Abwechslungsreiche Arbeit
- Ein tolles Team
- Bezahlung auf Basis geringfügiger Beschäftigung
- Arbeitszeit an regulären Schultagen

Zusätzlich suchen wir eine Küchenkraft für zwei bis drei Tage die Woche

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie uns eine E-Mail an:
mittagsbetreuung@grundschule-eitensheim.de

oder

rufen Sie uns an:
0172 / 703 5960

KAB-Ausflug

KAB-ler nutzten den Ausflug, um auch den ehemaligen Eitensheimer Pfarrer Michael Konecny zu besuchen

Der diesjährige KAB-Ausflug führte uns im Oktober bei schönsten Spätsommerwetter nach Ursensollen bei Amberg. Dort besuchten wir das Planetarium. Der sehr beeindruckende Vortrag, mit Unterstützung von modernster 3D-Technik im Kuppelraum des Planetariums, nahm uns mit auf eine atemberaubende Reise in das Universum.



Zum krönenden Abschluss zeigte der 3D-Film „Voyager-die unendliche Reise 3D“ die weiteste Weltraummission der 1977 gestarteten zwei Voyager Raumsonden.

Auf dem Heimweg machten wir Halt in Deining und besuchten Herrn Pfarrer Michael Konecny. Wir wurden von Frau Kratzer und Herrn Pfr. Konecny herzlich im Pfarrhof empfangen. Beim gemeinsamen Abendessen überreichten der Vorstand, Peter Glasel und Sabine Edlich, Herrn Pfr. Konecny ein Präsent und eine Urkunde für die 25-jährige Mitgliedschaft bei der KAB-Eitensheim. Gut gestärkt und mit vielen positiven Eindrücken und Erlebnissen kamen wir wieder gut in Eitensheim an.



Bericht und Fotos: Sabine Edlich



Vergößertes Team - Wahlen beim Bund Naturschutz

Bericht der Ortsgruppe Eitensheim – Gaimersheim – Wettstetten

Die Ortsgruppe Bund Naturschutz Eitensheim–Gaimersheim–Wettstetten hat den Vorstand um die Positionen des Schriftführers und vier Beisitzer erweitert. Das war aufgrund der hohen Mitgliederzahlen der Ortsgruppe und der Vielzahl an Veranstaltungen, Projekte und Exkursionen erforderlich.

Das neue Vorstandsteam hat auch für 2024 wieder viele interessante Veranstaltungen und Exkursionen geplant.

Die Monatstreffen finden jeweils am 2. Dienstag im Monat ab 19:00 Uhr in der TSV Sportgaststätte, Martin-Ludwig-Straße 17 in Gaimersheim statt.

Aktuelle Veranstaltungstermine werden auf der Homepage der Bund Naturschutz Ortsgruppe Eitensheim–Gaimersheim–Wettstetten und auf der Gemeindehomepage „www.eitensheim.de“ veröffentlicht.

Alle interessierten Naturschützerinnen und Naturschützer sind herzlich willkommen!



von links: Richard Iberle, Alfred Fichtner, Martina Unger, Markus Elsesser, Annika Wagner, Thomas Hoffmann, Silke Müller-Pistor, Manfred Fiedler.

Bericht und Foto: Manfred Fiedler

Veranstaltungsübersicht Kunst und Kultur

Rückblick und Ausblick auf das Eitensheimer Kulturprogramm

Ende Juli war es endlich wieder so weit: Im Brauhaus wurden zum 5-Gänge-Menü verschiedenste Biere serviert. Biersommelier Johannes brachte nicht nur Biere aus der Region mit, sondern unter anderem auch aus dem schönen Belgien. Die Gäste konnten sich zu jedem Gang durch verschiedenste Biere probieren, von normalem Pils und Weißbier, über Kristallweizen, bis hin zu Doppelbock und Himbeerbier. Kulinarisch verwöhnte Sie Küchenchef Fritz mit seinem Team mit allerlei Köstlichkeiten. Ein rundum gelungener Abend!



Bei der zweiten und letzten Veranstaltung für 2023 heizten die Gaudinockerl dem Publikum ordentlich ein. Zu Ihrem bunten Programm zählen nicht nur eigene Kompositionen, die Missgeschicke aus dem täglichen Leben erzählen oder aktuelle Themen aufgreifen, sondern auch bekanntes Liedgut das zum Teil aufgefrischt und neu arrangiert wird. Unterhalten wurde das Publikum mit frechen, witzigen Liedern wie z.B. dem „Radieserlwalzer“ oder mit Witzen

und Anekdoten aus Alltagssituationen (Geburtsstagsfeier des Onkels). Aber auch nachdenkliche Lieder gehören zum Repertoire der Gaudinockerl.



Unser Team mit den Gaudinockerl
Foto: Melanie Fürnrieder

Auch 2024 ist wieder einiges geboten:

Gleich im Januar besucht „Der Binsler“ das Brauhaus und stellt sein neues Bühnenprogramm „Ha?“ vor. Fest steht auch schon der Termin Anfang Juni des Trios „Bauernseufzer“.

Lasst Euch überraschen, was wir sonst noch geplant haben!





Leistungsprüfung und Brandschutzwoche bei der Eitensheimer Feuerwehr

Volles Programm im Oktober bei der Feuerwehr

Brandschutzwoche in Tauberfeld

Am Donnerstag, den 12.10.2023 fand nach vierjähriger Coronapause endlich wieder eine Brandschutzübung zusammen mit den Feuerwehren Buxheim und Tauberfeld statt.

Pünktlich um 17:00 Uhr heulten in den drei Ortschaften die Sirenen und alarmierten nach Tauberfeld.

Angenommen wurde ein Brand in einer Lagerhalle der Firma Getränke Glosser bei dem zwei Mitarbeiter vermisst wurden. Gemeinsam mit unseren beiden Nachbarfeuerwehren wurde zügig die Brandbekämpfung eingeleitet. Mehrere Trupps unter Atemschutz drangen in die brennende Halle vor, um die vermissten zu retten. Zusätzlich mussten angrenzende Gebäude vor einem Übergreifen des Feuers geschützt werden.

Nach ca. 1,5h konnte "Feuer aus" gemeldet werden. Auch die beiden vermissten Personen wurden bereits gerettet.

Die Übung wurde von Kreisbrandmeister Robert Husterer sowie von den beiden Bürgermeistern Manfred Diepold (Eitensheim) und Benedikt Bauer (Buxheim/Tauberfeld) beobachtet.

Im Anschluss an die Übung gab es in der Wirtschaft "Anemos" in Tauberfeld eine ordentliche Brotzeit für alle Beteiligten.

Leistungsprüfung

Am 14.10. absolvierten 12 unserer Kameraden/innen die Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung. Als Schiedsrichter waren Kreisbrandmeister Thomas Buchberger, Kreisbrandmeister Robert Husterer und Kreisbrandinspektor Erwin Meilinger vor Ort.



Teilnehmer der Brandschutzwoche

In der Prüfung galt es einen Standard-Aufbau für einen Verkehrsunfall aufzubauen sowie die Kenntnis der einzelnen Gerätschaften bei den sogenannten Truppaufgaben unter Beweis zu stellen. Je nach Stufe mussten verschiedene Zusatzaufgaben wie Fahrzeugkunde, das Erkennen von Gefahrensymbolen oder Fragebögen beantwortet werden.



Nach zwei Prüfungsdurchgängen konnte Kreisbrandinspektor Erwin Meilinger allen Teilnehmern ihre Abzeichen überreichen.

Bericht und Fotos: Marina Eisinger



Folgende Abzeichen wurden überreicht:

Bronze: Pia Winkelmeier, Klaus Kohl (Feuerwehr Hitzhofen)

Silber: Markus Schmid, Marina Eisinger, Andreas Hauf, Josef Hauf, Anna Glasel

Gold: Sebastian Mödl

Gold-Blau: Manuel Viering

Gold-Grün: Stefan Kufner

Gold-Rot: Simon Edlich, Florian Bauer





Kriegsgräbersammlung 2023



Die diesjährige Haussammlung, durchgeführt durch Mitglieder der Vorstandschaft des Krieger- und Soldatenvereins, ist abgeschlossen. Nach drei Pandemie Jahren und angesichts des grauenvollen Krieges in der Ukraine und der Terroranschläge in Israel standen wir erneut vor besonderen Herausforderungen.

Umso dankbarer sind wir, dass Sie erneut bereit waren uns zu empfangen und für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. großzügig zu spenden.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Gabe. Sie ist in diesen schwierigen Zeiten wichtiger als je zuvor.

Ein kleines Beispiel: Der Volksbund hat mittlerweile eine Million Kriegstote ausgebettet, die Gefallenen identifiziert, wieder eingebettet, ihnen damit eine würdige letzte und persönliche Ruhestätte gegeben. Wo es möglich war wurden die Angehörigen benachrichtigt. Darunter auch eine Familie aus unserem Dorf, deren Vater im zweiten Weltkrieg in Polen gefallen war. Wir berichteten darüber.

Mit Ihrem Engagement setzen Sie ein Zeichen gegen das Vergessen und leisten einen wesentlichen finanziellen Beitrag zur Gedenk- und Friedensarbeit des Volksbundes.

Dank Ihrer Spende erzielten wir einen Rekordsammelbetrag in Höhe von 4.333 Euro.

Im Zeichen der fünf Kreuze verbleiben wir mit freundlichen und dankbaren Grüßen, verbunden mit den besten Wünschen für ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes 2024!

Für den Krieger- und Soldatenverein Eitensheim

Werner Mogl
Sammlungsleiter



Foto: Petra Halsner

Tag des Sportvereins am 8. Oktober 2023

Nach der positiven Resonanz der vergangenen Jahre veranstaltete der Sportverein auch 2023 wieder einen Ehrentag, um langjährige, verdiente Mitglieder sowie „runde Geburtstagskinder“ zu würdigen.



Nach dem Festgottesdienst, in dem der verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht wurde, nahm der Vorsitzende Gabriel Elm anschließend die Ehrungen im Sportheim vor. Mit einem gemeinsamen Mittagessen und angeregten Unterhaltungen klang die gut besuchte, gesellige Runde im Laufe des Nachmittags aus.



Fotos: Sportverein



Der SV Eitensheim 1946 e.V. wünscht all seinen Mannschaften, Mitgliedern, Funktionären, Sponsoren, Partnern und Freunden ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr, sowie Gesundheit, Glück und maximalen Erfolg in 2024!



Burschenverein spendet für die Mittagsbetreuung

Der Burschenverein Eitensheim spendet 500 € an die „Interessengemeinschaft Eitensheimer Eltern“, welche im Rahmen der Mittagsbetreuung die Kinder nach der Schule beaufsichtigen. Der Burschenverein um 1. Vorstand Sebastian Spiegel wurde im Jahr 2013 gegründet und hat aktuell über 145 Mitglieder. Die überreichte Spendensumme stammt dabei aus den Einnahmen des Jubiläumsfestes zum 10-jährigen Bestehen des Burschenvereins 2023, bei dem die Vereinsmitglieder und weitere Eitensheimer Vereine tatkräftig zum Gelingen beitrugen. Den Eitensheimer Burschen war es wichtig, das Geld einem gemeinnützigen Zweck in der Ortschaft zuzuführen. Die Spende soll für die Anschaffung allgemeiner Ausrüstung, wie Bastelsachen und weiteren, für die Durchführung notwendiger Materialien, verwendet werden.



Auf dem Bild überreicht 1. Kassier Maximilian Spiegel den Scheck an Alexandra Zopp, welche gemeinsam mit Peer Hausen die Spende stellvertretend für die „IGEE“ entgegennahm. Die beiden Vertreter der „Interessengemeinschaft Eitensheimer Eltern“ freuten sich über die großzügige Spende und den sozialen Gedanken der Eitensheimer Burschen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.grundschule-eitensheim.de/Mittagsbetreuung.

Bericht und Fotos: Florian Mögn

Der Burschenverein Eitensheim hat nach einer längeren Pause an einer Retro-Ausgabe des Burschenkalenders anlässlich des 10-jährigen Vereinsjubiläums in Zusammenarbeit mit „Lichtbetont Fotografie“ gearbeitet. Es sind wieder neue Motive mit Burschen in und um Eitensheim zu sehen.

Bei jeder Auflage wird auch ein Teil des Erlöses gespendet. So konnten sich bereits die „Helfer vor Ort“, die Kliniken St. Elisabeth, die „SAPV Region 10“ und der Kreisverband Eichstätt des BRKs über eine großzügige Spende freuen.

Neben den zurückliegenden Sonderverkäufen in der Ortschaft sind die Burschenkalender über die Homepage www.burschenverein-eitensheim.de/burschenkalender sowie auf Nachfrage bei der Vorstandschaft erhältlich.



Neuwahlen beim VdK

Georg Stephan wurde bei der Jahreshauptversammlung zum neuen Vorsitzenden gewählt



Bei der Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverband Eitensheim, wurde eine neue Vorstandschaft gewählt. Der ehemalige Vorstand Martin Baumann trat nicht mehr zur Wahl an. Zum 1. Vorsitzenden wurde Georg Stephan gewählt. 2. Vorsitzender blieb weiterhin Max Ewert. Als Kassier wurde Martin Haußner bestätigt. Neue Schriftführerin wurde Eva-Maria Wecker. Als Beisitzer wurden wieder gewählt: Martin Baumann, Erwin Eichinger, Anton Moßburger, Erich Möstl und Erwin Schermer.



v.l. Werner Böll, Erwin Schermer, Martin Haußner, Max Ewert, Eva-Maria Wecker, Erwin Eichinger, Georg Stephan, Anton Moßburger, Martin Baumann und Bürgermeister Manfred Diepold. Nicht auf dem Bild ist Erich Möstl



Geehrt für seine 25-jährige Mitgliedschaft wurde Franz Gensberger

Frühlingsfest beim Ortsverband Eitensheim

Dieses Jahr konnte wieder ein Frühlingsfest abgehalten werden. Die Retzgraben-Musi spielte auf und es gab leckere Torten und Kuchen.



Bericht und Fotos: Georg Stephan

Sonderausstellung „Bilder von Eitensheim - Wie's früher war“

Eine Bildergalerie im Heimatmuseum und in der alten Bauhofhalle ließ das „Eitensheim von einst“ für wenige Stunden wieder aufleben und zeigte ein lebendiges Bild der bäuerlichen Kultur zu Urgroßvaters Zeiten auf.



Rund 400 Besucher waren an drei Sonntagen im September gekommen, um die bis zu 100 Jahre alten Bilder zu sehen. Die Bilder zeigen auf, wie der Ort früher aussah, wie man hier lebte und feierte. Zur Eröffnung der Ausstellung sprach Bürgermeister Manfred Diepold ein Grußwort – er merkte an: „Die Ausstellung verbindet die beiden Themen Heimat und Geschichte.“



Der Grundstock der Bilderreihe ist der jahrzehntelangen unermüdlichen Sammellei-
denschaft des Gründers des Heimatvereins, Hans Schmid, zu verdanken. Gemeinsam

mit Andreas Rabl jun., Klemens Templer und Otto Urban, dem Helferteam der sogenannten Heimatfreunde, hat er 1991 insgesamt 39 große Holz-Bilderrahmen erstellt und diese mit etwa 400 größtenteils aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stammenden Fotos bestückt. Im Rahmen einer Ausstellung wurde diese Bilderserie bisher dreimal von den Heimatfreunden beziehungsweise dem Heimatverein in 1991 und 1996 in der Raiffeisenbank und 2015 im Heimatmuseum gezeigt.



Seit der Gründung des Heimatvereins 1995 hat sich die Bilderzahl wesentlich erhöht; viele alte Aufnahmen wurden dem Verein überlassen. Eine grundsätzliche Überarbeitung und Erweiterung der Bilderserie war die Folge. Vor vier Jahren haben Willi Schneider und Edmund Koch begonnen, die alten Bilderrahmen zu öffnen, und haben die Bilder neu gruppiert sowie die Beschriftung aktualisiert. Dabei wurden zusätzliche Bilder eingefügt und Rudolf Bauch fertigte weitere 30 Rahmen.



Heuer wurde das Projekt „Bildergalerie mit alten Bildern von Eitensheim“ zum Abschluss gebracht. Die mittlerweile auf 68 Bilderrahmen angewachsene Serie umfasst insgesamt etwa 650 Bilder. Gezeigt wurden alte Ansichten des Ortes sowie von markanten Straßenzügen und dem Carlshof im Laufe der Zeit. Zu sehen waren auch eine Vielzahl von meist bäuerlichen Anwesen sowie das Ziegelwerk und Sägewerk von einst. Kirchengeschichtliche Themen, wie die ortsprägende Pfarrkirche, die Sebastian- und Salvator-Kapelle, religiöse und historische Grenzsteine, Feldkreuze, Marterl und Denkmäler wurden ebenfalls gezeigt.

Die landwirtschaftliche Arbeit mit Kuh-, Ochsen- und Pferdegespann in der sogenannten „guten alten Zeit“ fehlte ebenso wenig wie Bilder von kirchlichen und weltlichen Festen der Vereine. Arbeitseinsätze während des Zweiten Weltkrieges, aber auch der in Bayern einmalige Schulstreik vor 54 Jahren wurden wieder in Erinnerung gebracht. Historische Aufnahmen von einigen Eitensheimer Familien wurden aus Privat-Archiven überlassen. Die Bilderausstellung umfasste zudem frühgeschichtliche Funde und Spuren aus der Römerzeit sowie historische Grenzsteine und vieles mehr.

Zusätzlich waren Fotos von Schulklassen aus der Zeit von 1907 bis 1973 und vom Kindergarten von 1952 bis 1964 ausgestellt. Dabei konnten manche Besucher ihre Großeltern oder sogar Urgroßeltern wiederentdecken.

Die zum Teil 100 Jahre alten Bilder fügten sich gut in das Umfeld des Heimatmuseums ein, das ebenfalls alte, aus der Zeit der Bilder stammende Exponate aus Handwerk, Landwirtschaft, Haushalt und Zeitgeschichte präsentiert.

Nach der Ausstellung wurden die Bilderrahmen in einer von Thomas Riedmann und Willi Schneider extra angefertigten, großen, schweren Holztruhe staubfrei gelagert

Bericht und Fotos: Reinhard Schober

Jugendaktionsprogramm im Museum

Neustart nach Corona – Kita-Kinder und Schüler im Heimatmuseum aktiv

Der Heimatverein bietet bereits seit 2003 im Rahmen eines Jugendaktionsprogramms den sogenannten „Riesen“ der beiden Kindertagesstätten und den Schülern der 4. Klassen der Grundschule Eitensheim jeweils einen Erlebnistag im Heimatmuseum – mit dabei: 12 Helfer.

Diese Veranstaltung konnte jedoch von 2020 bis 2022 coronabedingt nicht stattfinden. Umso mehr war die Freude bei den 34 „Riesen“ mit den Erzieherinnen bei dem diesjährigen Neustart groß. Auch die 36 Viertklässler der Schule mit ihren Lehrerinnen freuten sich über die Abwechslung im Schulalltag.

Gemäß dem Motto „Sehen, Be-Greifen und Verstehen“ werden die Kinder spielerisch an frühere, längst nicht mehr angewandte Arbeitsweisen und -techniken herangeführt. Dabei dürfen die alten Exponate des Museums nicht nur angefasst, sondern es darf sogar unter Anleitung damit „gearbeitet“ werden. In kleinen Gruppen werden je nach Alter der Kinder bzw. Schüler folgende Themen vermittelt:



Buttern

Zur beliebtesten Aktion bei den Kindern und Schülern zählt das Herstellen von Butter mit einem handbetriebenen Rührgerät. Als Belohnung gibt es für jeden ein Butterbrot mit Schnittlauch und zum Trinken eine frische Buttermilch. Erst nachdem alles restlos verzehrt ist geht es weiter zur nächsten Station.

Bandnudeln herstellen



Wer stellt die längsten Bandnudeln her?

Wäsche waschen wie zu Oma`s Zeiten

Mit Waschbrett und Wäschestampfer geht es an die mühevollen Arbeit. – „Wasserspiele“ sind immer beliebt!



Weben und Spinnen

Auf einem alten Teppich-Webstuhl wird ein Teil eines Teppichs hergestellt.



Handwerk: Holzbearbeitung



Unter Anleitung wird der sichere Umgang mit einem Schnitzmesser auf der Schnitzbank geübt. Andere versuchen ihre Kunst an der Hobelbank oder mit einem Handbohrer Löcher in dicke Bretter zu bohren.

Steinzeit erleben

Verschiedene Arbeitsweisen unserer Vorfahren werden vorgestellt: Das Mahlen von Getreide und das Bohren in einen Stein. Spannend für viele ist das Feuermachen ohne Streichhölzer oder Feuerzeug – nur mit einem Feuerstein (Erzeugen von Fun-

ken) oder einem Holzstab (mittels schneller Drehung) bzw. zur Unterstützung mit einem Feuerbogen. Mit Feuereifer geht es zur Sache – dabei entwickeln die Kinder einen besonderen Ehrgeiz – so mancher kommt hierbei ins Schwitzen.



Bericht und Fotos: Reinhard Schober

Sonderausstellung „Die Geschichte des Bügeleisens“

Seit September ist die Sonderausstellung im Rathaus im Carlshof zu sehen. Es werden Bügeleisen im Wandel der Zeit präsentiert.

In der ersten Ebene sind Plätteisen um das Jahr 1900 zu sehen.

Ebene zwei zeigt 4 Elektrobügeleisen aus den 1960-er Jahren.

Die Ebenen drei und vier zeigen wahre Schätze aus den Jahren 1850 – ca. 1910: Kohleeisen, Blockeisen und Bolzeneisen (Ochsenzungen).





Vanessa I. und Felix I. regieren über Eitensheim

„Stürmische“ Begrüßung für das Prinzenpaar am 11.11. um 11.11 Uhr

„Stürmisch“ wurde das neue Prinzenpaar der Schützomania in Eitensheim begrüßt und das im wahrsten Sinne des Wortes. Denn bei der Eröffnungsfeier der Faschingsgesellschaft am 11.11. ließ es der Wettergott ordentlich winden und auch regnen, ehe er die Sonne runterschickte. Dennoch haben viele Zuschauer den Weg in den Carlshof gefunden und gemeinsam mit den Eitensheimer Narren pünktlich um 11.11 Uhr die fünfte Jahreszeit mit lautem Tröten und „Goaßlschnalzen“ begrüßt. Präsidentin Melanie Wittmann hieß alle Besucher herzlich willkommen. Auch Vertreter des Fanfarenzugs aus Eichstätt, der Preither Garde und von Dance Venture waren gekommen. Ihren besonderen Dank sprach Wittmann den vielen Sponsoren aus, die dem Verein u.a. eine neue Ausstattung mit Jogginganzügen und T-Shirts ermöglicht haben.

Anschließend führten das Hofmarschallteam Michael Fuchs und Anna Hackner durch das Programm. Die dritte im Bunde, Ulrike Link, war noch im Urlaub, wird aber im Fasching ebenfalls das Mikrophon schwingen. Dann wurde der aktuelle Hofstaat vorgestellt. Neu im Bunde sind sieben Tänzerinnen und ein weiterer Heber, die das Programm tänzerisch und akrobatisch künftig unterstützen. Auch der Elferrat bekommt Unterstützung. Mit einem kurzen Einblick in ihren Showteil präsentierten die Mädels das diesjährige Motto „Back to school“ – die Schützomania drückt im Fasching also wieder kräftig die Schulbank.

Spannend wurde es im Anschluss, als das neue Prinzenpaar durch den Spalier der Tänzerinnen schritt und das Geheimnis endlich lüftete. Prinzessin Vanessa I. und Prinz Felix I. heißen die neuen Regenten im Eitensheimer Fasching. Viel wurde im Voraus gerätselt, sowohl in den eigenen Reihen, als auch in der Bevölkerung, denn es war bekannt, dass ein Part aus den aktiven Reihen der Garde stammt. Vanessa Posner ist bereits seit 2011 fester Bestandteil in der Mannschaft und auch schon lange in der Vorstandschaft vertreten. Bereits seit Jahren kümmert sich die 29jährige um die Kostüme der Jungs und Mädels. Mit genauso viel Elan arbeitet sie bei Mercedes Praunsmändtl. Vor 10 Jahren hat sie ihr Glück in ihrem Felix gefunden. Seit einem Jahr sind sie nun verheiratet und in drei Wochen folgt nun die große Hochzeitszeremonie- alleine deshalb strichen sie schon einige von der „Verdächtigenliste“. Wer würde sich denn diesen Stress antun? Eine große Hochzeit planen und vorbereiten und zeitgleich für den Fasching trainieren? Das erschien vielen für unmöglich. Doch sie wurden eines Besseren belehrt. Trainerin und Tänzerin Jennifer Schüller hat den beiden ihre Tänze auf den Leib geschneidert und nun wird bereits kräftig an den letzten Feinheiten gefeilt. Gebürtig kommt der 29jährige Felix Posner aus Dollnstein und arbeitet im Baumanagement der Deutschen Bahn. Schon jahrelang reist er als immer gern gesehener Begleiter mit seiner Vanessa durch den Eitensheimer Fasching und konnte dadurch

Einblicke in das „Gardeleben“ gewinnen - und schließlich auch für sich entdecken. Bereits in der Saison 2020/21 sollten sie das Prinzenpaar zum großen Jubiläum sein. Doch Corona machte allen Narren bekanntlich einen Strich durch die Rechnung. Im darauffolgenden Jahr hätten sie es wieder gepackt, doch auch hier mussten die Tanzschuhe „dank“ der Pandemie leider im Keller bleiben. „Unser Zug war abgefahren“, so Vanessa I. Deshalb beschlossen sie in der Saison 2022/23 nicht mehr den Schritt zu wagen. Eine „gute Idee“ befanden beide im Nachhinein, denn so eröffnete sich für Evi I. und Josef I. die Möglichkeit, völlig unverhofft durch eine Brautstraußauslöse Ende Oktober, als Regenten das Tanzbein zu schwingen. Und das gab den beiden wiederum den Antrieb, doch noch einen Anlauf

zu wagen, worüber sich alle riesig freuten. Auch 2. Bürgermeister Peter Funk gratulierte den neuen Regenten und übergab traditionell den Rathausschlüssel, damit die Narren bis Aschermittwoch auch regieren können. Die Schützomania „ist eine feste Größe in der Vereinslandschaft der Gemeinde“. Er wünschte dem Prinzenpaar sowie dem Hofstaat eine schöne Saison und bestellte Grüße vom 1. Bürgermeister Manfred Diepold. In dieser Saison veranstaltet die Schützomania endlich wieder ihr großes Gardetreffen – diesmal tagsüber. Am Abend steigt dann die 2. Auflage des Schützoballs in der Turnhalle. Karten hierfür können bei der Präsidentin Melanie Wittmann unter 0170/7823525 für 8 Euro erworben werden. Auch Auftrittsbuchungen laufen über dieselbe Nummer.



Bildunterschrift: 2. Präsident Daniel Loew, 1. Präsidentin Melanie Wittmann, 2. Bürgermeister Peter Funk, ihre Lieblichkeit Vanessa I und ihr Tollität Felix I. sowie die Tänzerinnen der Schützomania, die einen Einblick in ihr Programm zum Motto „back to school“ zum Besten gaben.

Bericht und Foto: Christina Zangerle

30 Jahre JU-Eitensheim



Bei der Feier in der Bauhofhalle gab es nicht nur einen Rückblick auf die vergangenen 30 Jahre JU-Eitensheim, sondern auch auf das diesjährige Rockfest

Die Junge Union Eitensheim feierte am 21. Oktober in der alten Bauhofhalle ihr 30-jähriges Gründungsjubiläum und das Helferfest des Rockfest-Revivals. Unter den über 150 Anwesenden waren aktuelle Mitglieder, die Gründungsmitglieder sowie die Helfer und Unterstützer des Rockfestes. Am 19. Dezember 1993 wurde die JU unter der Leitung vom damaligen CSU-Ortsvorsitzenden Josef Funk aus der Taufe gehoben. Zu diesem 30-jährigen Jubiläum veranstaltete die JU am 29. Juli das „Rock in Eitensheim“ – Revival im Eitensheimer Gewerbegebiet „Nord“.



Zu Beginn des Abends blickte der Ortsvorsitzende Norbert Klar auf das Rockfest zurück, zu dem ca. 1500 rockbegeisterte Besucher kamen. Dabei sorgten die Bands Treibhauseffekt, Helter Skelter und die AC/DC-Revival Band für eine legendäre Stimmung. Trotz des wechselhaften Wetters zog



der Vorsitzende ein positives Resümee der Großveranstaltung, indem er auf die guten Rückmeldungen der Besucher verwies und das große Engagement sowie den Zusammenhalt der zahlreichen Helfer unterstrich.

Im Anschluss ging es nicht nur um das Rockfest-Revival, sondern um einen Rückblick über die vergangenen 30 Jahre der JU in Eitensheim. Hierzu kamen der Gründungsvorsitzende Peter Riegelsberger und der Bundestagsabgeordnete Reinhard Brandl auf die Bühne vor den versammelten JU'lern und Helfern und gaben zahlreichen Anekdoten und Geschichten aus den ersten Jahren der JU zum Besten. Zudem betonten der Bürgermeister Manfred Diepold und der CSU-Vorsitzende Peter Funk - beides ehemalige Ortsvorsitzende - die Verwurzelung der JU im gesellschaftlichen und politischen Leben der Gemeinde.

Danach gab's zum Essen Spanferkel mit vielen selbstgemachten Beilagen und Nachspeisen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Gaudinockerl mit ihrem bayrischen Liederrepertoires. Bis spät in die Nacht hinein feierten die JU'ler ihr Gründungsfest und konnten sich über ihre Erlebnisse beim Rockfest-Revival im Sommer austauschen.

Unternehmensbesuche der JU

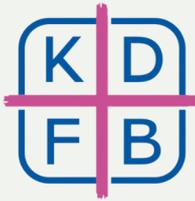
Die Junge Union Eitensheim beschäftigte sich Mitte September mit dem Wirtschaftsstandort Eitensheim. Gemeinsam mit unserem Bundestagsabgeordneten Reinhard Brandl sowie den Kandidaten zur Wahl von Landtag und Bezirkstag, Tanja Schorer-Dreml und Alexander Heimisch, besuchte man die C-Con Unternehmensgruppe sowie Bauch Engineering im Gewerbegebiet Eitensheim Nord.

Beide mittelständischen Unternehmen sind als Zulieferer für die Automobilindustrie, die Luftfahrt und der Windkraft tätig. Bei Führungen durch die Produktionshallen konnten spannende Einblicke in die Verarbeitung von Kunststoff-Granulat bei der Firma C-Con erlangt sowie die CNC-Fräsen der Firma Bauch begutachtet werden.

Eine Diskussionsrunde im Anschluss mit allen Teilnehmenden über Themen wie den Wirtschaftsstandort Eitensheim und die Erschließung weiterer Märkte wie China und Afrika rundete den Nachmittag ab.

Bericht und Fotos: Norbert Klar





Der Frauenbund war aktiv

Hier ein kleiner Einblick in die Arbeit des emsigen Vereins

Der Frauenbund hielt die heurige Jahreshauptversammlung zum ersten Mal in Naims Garten ab. Nach der Begrüßung der Vorsitzenden Doris Spiegel und dem Grußwort von Pfarrer Simon Heindl wurden der Bericht der Schriftführerin Irmgard Ernst und der Kassenbericht von Corinna Trini vorgetragen.



Die Frauen genossen den sonnigen Abend an dem auch langjährige Mitglieder für 40 und 25 Jahre treue Mitgliedschaft geehrt wurden. Zum Dank erhielten sie eine Rose und eine Urkunde überreicht.

Traditionell fand am Tag vor Mariä Himmelfahrt das Binden der Kräuterbuschen mit anschließendem Kaffeekränzchen statt. Bei der Feldmesse bei St. Sebastian wurden die über 100 Kräuterbuschen verkauft und gesegnet.



Weitere Highlights bei den Veranstaltungen waren die Radltour nach Gaimersheim zur Kapelle und anschließendem Pizzeessen, das Ferienprogramm, der Ausflug zum Jura-Back-Service und der Vortrag einer Kräuterpädagogin zum Thema Hausapotheke. Von den Einnahmen des Kräuter- und Palmbuschenverkaufs wurde als Überraschung für die Senioren ihr diesjähriges Sommerfest gesponsert.



Eine große Anzahl von Kindern war motiviert bei der Bastelaktion dabei und glücklich über die fertigen Kunstwerke.



Bericht und Fotos: Irmgard Ernst

Termine

Hier ein Überblick über die bereits bekannten Termine in Eitensheim. Die Termine werden auf der Homepage stets ergänzt. www.eitensheim.de.

27.12.	Watt-Turnier	Schützenverein
bis 3.2.	Aufbau der Landschaftskrippe	Heimatverein
5.1.	Jahreshauptversammlung im Schützenheim	JU
6.1.2024	Jahreshauptversammlung	Krieger- und Soldaten
6.1.2024	Helmut Binsler - Musikkabarett	KuK
10.1.	Seniorenachmittag - Vortrag Anton Schatz	Pfarrei
13.1.	Christbaumsammlung	CSU / JU
20.1.2024	Gardetreffen und Schützoball	Schützomania
31.1.	Blutspende	
7.2.	Seniorenfasching	Pfarrei
14.2.	Bayerischer Aschermittwoch im Schützenheim	CSU
17.2.	Altpapiersammlung	Sportverein
29.2.	Osterbastelabend	Gartenbauverein
8./9.3.	Starkbierfest	FW / FC Katzenbuggl / Schützenverein
14.3.	Seniorenachmittag	Pfarrei
16.3.	Jahreshauptversammlung	Gartenbauverein
24.3.	Jahreshauptversammlung im Schützenheim	Heimatverein
10.4.	Seniorenachmittag	Pfarrei
10.4.	Gartler-Stammtisch	Gartenbauverein
21.4.	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Sportverein
27.4.	Wirtshaussingen im Schützenheim	Heimatverein
8.5.	Seniorenachmittag	Pfarrei
9.5.	Vatertag im Steinbruch	Schützenverein
11.5.	Altpapiersammlung	Sportverein
26.5.	Vereinsausflug nach Vohburg	Heimatverein
8.6.2024	Bauernseufzer	KuK
12.6.	Seniorenachmittag	Pfarrei
14.6.-14.7.	Public Viewing der Fußball Europameisterschaft	JU

22.6.	Tag des Sportvereins auf dem Sportgelände	Sportverein
29.6.	Manfred Rehm / Kerstin Schulz	KuK
14.7.	Handwerkermarkt Heimatmuseum	Heimatverein
20.7.	Helferfest beim Heimatmuseum	Heimatverein
3.8.	Altpapiersammlung	Sportverein
August	„Bildersuchfahrt“ - Ferienprogramm	Heimatverein
20.9.	Beste Zeiten - Da Huawa	KuK
22.9.	Schwammerlwanderung	Gartenbauverein
Oktober	Winterzeit - Museumszeit mit Sonderausstellung „Waschen, bügeln, nähen - wie früher“	Heimatverein
Oktober	Bierbrauen im Heimatmuseum	Heimatverein
5.10.	Erntedankaltar	Gartenbauverein
19.10.	Kirchweih-Preisverleihung	Schützenverein
20.10.	Vortrag: Geschichte und Geschichten aus dem Böhmerwald	Heimatverein
November	Messe für die verstorbenen Mitglieder	Heimatverein
9.11.	Altpapiersammlung	Sportverein
9.11.2024	Faschingeröffnung in der Bauhofhalle	Schützomania
6.12.	Nikolaus-Aktion	JU
20.12.	Aufbau der Landschaftskrippe (bis 3.2.2025)	Heimatverein
27.12.	Watt-Turnier	Schützenverein



Durch Fenster schauen und
den Frieden sehn -
dann wäre Weihnachten
wirklich wunderschön.

Roswitha Block